

Sirāğ (Zayn) ad-dīn a. Ḥaḥṣ 'Umar b. al-Muzaffar
 b. 'Umar b. a'l-Fawāris b. 'Alī b. al-Wardī al-
 Qorašī al-Bakrī al-Ma'arrī al-Halabī (gest. 861 h.)
Ḥarīdat al-'ağā'ib wa-farīdat al-ğarā'ib

Anfang: الحمد لله غافر الذنب. قابل التوب. شديد العقاب. عالم الغيب. (H. 16)

... أما بعد قد أشار إلى العبد الحقير الخامل الفقير من إشارة الكريمة محمولة على
 الطاعة على الرؤس وبيته المستقيمة ... (H. 32) بل كل له رسالة لطيفة ...

Schluss: ... بودر انجق همان روحك غدا سی ... که غنیه بملک اولدر دواسی
 بنی هر کم دعا بیده اید. یاد ... دو عالمده انک روحی اوله شاد

Türkische Übersetzung des kosmographischen Werkes von Ibn
 al-Wardī (nach GAL II, 131 zum großen Teil ein Plagiat aus
 dem Werke Ġāmi' al-funūn wa-salwat al-mahzūn des
Nağm ad-dīn al-Harrānī und Ġad' al-ḥalq von al-
Mağdīsī, die beide aber unter den Quellen - s. Einleitung auch
 der vorliegenden Hs. - nicht erwähnt werden, zum Inhalt s.
 bei Hs. Jahn 6046), angefertigt von Mahmūd Efendi el-
Ḥatīb er-Rūmī im Jahr 970 h. (s. H. 4a der Hs.) und ge-
 widmet dem Günstling von Sultān Süleymān I, 'Otmān -
Šāh b. Iskender Paša (gest. 975 h., s. S.°O. III, 416, - zitiert
 bei Flemming, 303). Für Literatur über das Werk und andere
 Hs. s. GAL II, 131 f., ST, 163, wo die vorliegende Hs. schon
 aufgeführt ist; Flemming, 303; es wäre zu untersuchen, ob es
 sich bei Rien, 109 a um die gleiche Übersetzung handelt, nach
 der dortigen Beschreibung ist das Werk diese Hs. eine Version vom
 Jahr 963 h. von einem unbekanntem Übersetzer.

Hs. datiert: 1105 h.

Hs. unpaginiert; 21 Z.; 26:17; 18:9; mittelgroßes bis gro-
 ßes, im allgemeinen sorgfältig geschriebenes Nasḫī auf meist
 mittelstarkem, geglättetem, leicht geripptem, weißem oder bräun-
 lichem Papier mit sichtbarem Stegen und Wasserzeichen, mit

bis in den Schriftspiegel reichenden (und diesem oft verwischen-
den) Wassrflecken am oberen Rand, gelegentlich braune Flecken
im Schriftspiegel und am Innenrand (2. Hälfte des Fl. auch
Außenrand), ganz selten Löcher im Schriftspiegel (z. B. Bl. 63
in der schematischen Darstellung). Rubrizierung: Überschriften,
Trennzeichen im Text, Stichwörter, Koranverse, feiner Doppel-
rand um den Schriftspiegel, Wamen, Überstrichungen; Bl.
24: schematische, bunte Darstellung des Erdkreises,
Bl. 63 b " Darstellung der Käbe und Darstellung ^{ihawlaye}
intezug auf die verschiedenen Punkte der Erde. Margine-
lien (gelegentlich durch Wassrflecken ausgelöscht): Wasser-
klärungen und gelegentlich Zusätze zum Text (auch von
fremder Hand), Wiederaufnahme eines Zilintextes, Nachtrag von
Textauslassungen, 1x mittel-angeben, Bl. 4a Kritkelien;
Knotoden. Auf dem Vorbl. Werktitel: Hadā K. - i dāyira,
danach K. Terğime - i Harīdat ... von Mahmūd Ef. ...
das Original stammt von tazned-din ... b. al-Wardī, wafāt
750 h. (sic); ausgestrichener Firizestempel von Isma'īl
Efendi tābi' - i merhūm Mustafā Aja (danach durch
Beschnidung des Randes unlesbar), Stempel mit dike-
formel? (ebenfalls auf der letzten Seite des Fl. nach dem
Text), ausgelöschter Firizestempel, gelobnis? Dunkelbrauner
Lederband mit Goldborte und -leisten um die Ränder,
mit eingelestem, goldgepresstem Ornament in der Mitte,
Buchrücken am hinteren Deckel geflickt. Werktitel auch
auf dem Schnitt.